





Unsere Vision

Die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao setzt sich für die Stärkung der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit in der gesamten Kakao-Wertschöpfungskette ein. Dadurch verbessert sie die Lebensbedingungen der Kakaobauern und -bäuerinnen und ihrer Familien, schützt die natürlichen Ressourcen und schafft einen trag- und widerstandsfähigen Kakao-sektor – für heutige und zukünftige Generationen.





Wer wir sind

Die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao ist eine Multi-Stakeholder-Initiative, die mehr als 100 Mitglieder aus der globalen Kakao-Wertschöpfungskette zusammenbringt: Schokoladenhersteller, Rohstoffhändler, Detailhändler, NGOs, Forschungseinrichtungen sowie die Schweizer Regierung, vertreten durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Zusammen repräsentieren unsere Mitglieder 94% der Kakaoimporte der Schweiz.

Die Kakaoplattform wurde 2017 ins Leben gerufen und finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen sowie aus öffentlich-privaten Partnerschaften. Dies ermöglicht gemeinsame Projekte, welche Innovationen im Kakao-sektor vorantreiben und messbare Wirkung erzielen. So verbinden wir die hochwertige Schweizer Schokolade mit Nachhaltigkeit.

Unser gemeinschaftlicher Ansatz macht die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao zu einem Modell, wie spezifische Nachhaltigkeits Herausforderungen in globalen Wertschöpfungsketten angegangen werden können.





Was wir tun

Die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao zielt darauf ab, Lösungen für den gesamten Sektor zu schaffen, indem alle Akteure entlang der globalen Kakao-Wertschöpfungskette mit einbezogen werden. Gemeinsam gehen wir die Herausforderungen des Sektors an, nutzen Synergien, teilen die Verantwortung und lernen voneinander.

Durch diesen vielschichtigen Ansatz schaffen wir ein gemeinsames Verständnis für die Nachhaltigkeitsherausforderungen in der Kakao-Wertschöpfungskette und damit die Grundlage für einen systemischen Wandel, der die Ursachen dieser Herausforderungen im gesamten Sektor angeht.

Dies erreichen wir durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen, die Umsetzung von innovativen Lösungen und Gemeinschaftsprojekten, die Förderung des Dialogs mit den Ursprungsländern, die Entwicklung eines international abgestimmten Monitoringsystems sowie die Koordinierung der Aktivitäten mit anderen internationalen Initiativen des Kakaosektors.





Unser Engagement

Der Kakaosektor steht vor einer Reihe von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen:

Ein grosser Teil der Kakaobauern und -bäuerinnen ist von Armut betroffen und hat keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen und angemessener Infrastruktur. Zudem ist Kinderarbeit nach wie vor ein weit verbreitetes Problem. Darüber hinaus wird Kakao oft auf Kosten der Umwelt durch Abholzung und Verlust von Biodiversität produziert, und die meisten Kakao produzierenden Länder sind stark vom Klimawandel betroffen.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Nachhaltigkeit in der gesamten Kakao-Wertschöpfungskette zu verbessern, von der Produktion über die Verarbeitung, den Handel und die Schokoladenherstellung bis hin zum Konsum.



Roadmap 2030

Unser Engagement orientiert sich an den UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Rahmen der Agenda 2030. Der Weg zu unserer Vision ist in unserer Roadmap 2030 festgehalten, die sechs Ambitionen umfasst.

Die Fortschritte wurden im Rahmen eines Baseline-Reports gemessen, der als Grundlage für den Zwischenbericht im Jahr 2025 diente. Ein Abschlussbericht wird im Jahr 2030 vorliegen.

UNSERE AMBITIONEN



1. EXISTENZSICHERNDES EINKOMMEN

Alle Kakaobäuerinnen und -bauern mit tragfähiger Anbaufläche und nachhaltigem Ertrag erzielen mindestens ein existenzsicherndes Einkommen.



4. AGROFORST

Agroforstwirtschaftliche Praktiken sind im Kakaoanbau weit verbreitet.



2. MENSCHENRECHTE

Die Kakaoproduktion schützt die Menschenrechte, gewährleistet faire Arbeitsbedingungen und beendet Kinder- und Zwangsarbeit.



5. KLIMASCHUTZ

Der Kakaoanbau steht im Einklang mit globalen Klimazielen, indem die Emissionen kurz- (2030) und langfristig (2050) reduziert werden.



3. WÄLDER

Der Kakaoanbau trägt nicht zur Entwaldung bei und unterstützt aktiv die Wiederherstellung degradierter Waldökosysteme.



6. TRANSPARENZ

Der Import von kakaohaltigen Produkten in die Schweiz basiert auf vollständig rückverfolgbaren und transparenten Lieferketten.



Schweizer Plattform für
Nachhaltigen Kakao

Schweizer Plattform
für Nachhaltigen Kakao

Gutenbergstrasse 14
3011 Bern
Schweiz
+41 31 311 65 11
info@kakaoplattform.ch

www.kakaoplattform.ch